

Wir bauen eine Vorschule in Agbanto ...

Der RosenheimKreis e.V. baut in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Bildungswerk Westafrika e.V. eine Vorschule in Agbanto / Benin.



Bitte unterstützen Sie uns!
Ihr Spende kommt garantiert direkt an!



Wollen Sie, ...

- ... dass Afrika wirtschaftlich unabhängig wird?
- ... dass funktionierende Strukturen stabilisiert werden?
- ... dass Fluchtursachen minimiert werden?
- ... dass keine neuen Abhängigkeiten geschaffen werden?
- ... dass die Bevölkerung in ihren Eigeninitiativen bestärkt wird?
- ... dass Kinder betreut werden und ihre Mütter arbeiten können?
- ... dass Ihre Spende ohne hohe Verwaltungskosten (unter 1%) direkt und garantiert ohne Korruption und Schmiergelder ankommt?

Ihre Hilfe

Wir sind dankbar für jede finanzielle Unterstützung des Hilfe-für-Selbsthilfe-Projekts. Die Spenden werden bei uns gesammelt und schließlich gebündelt ohne Abzug dem Förderverein Bildungswerk Westafrika e.V. zugeleitet. Sowohl der Förderverein als auch der RosenheimKreis e.V. sind als gemeinnützig anerkannt.

Spendenkonto:

RosenheimKreis e.V.
Sparkasse Rosenheim
IBAN DE13 7115 0000 0500 5871 91
BIC BYLADEM1ROS

Stichwort: »Spende Agbanto«

Bildungswerk Westafrika e.V.

Seit vielen Jahren initiiert und organisiert Astrid Toda mit ihrem Förderverein »Bildungswerk Westafrika« Schulbauprojekte in Benin, um Mädchen und Jungen Schulbildung zu ermöglichen und eine berufliche Zukunft zu geben.



Astrid Toda mit einem Ihrer Adoptivsöhne

Mit privaten Spenden und Zuschüssen durch das deutsche Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wurden in dem westafrikanischen Land bereits 29 Schulen gebaut.

Das Ministerium fördert die Projekte jeweils mit dem 3-fachen Betrag der gesammelten Spendensumme.

Die Schulen werden von den Bewohnern selbst mit den vor Ort verfügbaren Mitteln gebaut und unterhalten.

Trotz finanzieller Hilfe von außen stärkt dies das Selbstwertgefühl der Menschen und sie fühlen sich für »ihre Schule« verantwortlich.

Die Baumaterialien sind einfach; dennoch entstehen stabile Gebäude, die Schutz vor Regen, Wind und Hitze für viele Generationen von Schulkindern bieten.

Der Staat Benin stellt und bezahlt die Lehrkräfte.

Diese Schulen leisten einen entscheidenden und andauernden Beitrag zur Verbesserung des Lebensstandards und sind der Schlüssel zur Bremsung des rasanten Bevölkerungswachstums und zur Bekämpfung von Fluchtursachen.

Ab einer Spende von € 100.- stellen wir gerne eine Zuwendungsbescheinigung aus, wenn Sie unter der Rubrik Verwendungszweck Ihre vollständige Adresse eintragen. Unter € 100.- wird der Bankbeleg vom Finanzamt anerkannt. Alle Spender ab € 100.- werden von uns auf der Homepage des RosenheimKreis e.V. namentlich bekannt gegeben, sofern sie keinen Einspruch erheben.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Verfolgen Sie den Projektfortschritt unter:

www.rosenheimkreis.de

Infos zum Bildungswerk Westafrika:

www.bildungswerk-westafrika.de

Das Projekt

Der Entwurf sieht vier etwa 45 m² große Gruppenräume vor, ein Büro und ein Küchenhaus. Die Gebäude sind auf dem Hanggrundstück um einen zentralen Innenhof angeordnet, die drei vorhandenen Kampferbäume werden erhalten, ein geschützter Spielbereich im Freien entsteht. Agerundete Formen greifen Elemente der traditionellen Lehmarchitektur auf.



Trotz eines hohen Anteils an Eigenleistung – **fast alle Arbeiten werden von den Dorfbewohnern selbst ausgeführt** – entstehen Kosten für Baumaterialien und Transporte.

Für die Realisierung des vorliegenden Entwurfs werden ca. € 84.000,- benötigt.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung übernimmt 3/4 der Kosten.



Zeichnung: Armin Stiegler

Gesamtkosten

Planung durch den RosenheimKreis e.V.	gratis
Spende des RosenheimKreis e.V.	€ 4.000,-
weitere Spenden	€ 17.000,-
Förderung durch das Bundesministerium	€ 63.000,-
Gesamtkosten	€ 84.000,-

Jede Spende wirkt 4-fach:

Ihre Spende z.B.	€ 100,-
Zuschuss des Bundesministeriums	€ 300,-

effektiv € 400,-

Der RosenheimKreis e.V. gibt mit seinem Entwurf den Anstoß und übernimmt die Verantwortung, die nötigen Spendengelder anzuwerben und zu ergänzen.

Bitte helfen Sie uns durch Ihre Spende, dieser Verantwortung gerecht zu werden.

Die Vorschule wird wie die übrigen Schulbauten des Fördervereins »Bildungswerk Westafrika« auch nach der Fertigstellung betreut: Jedes Jahr besucht Astrid Toda ihre Schulen, überprüft den ordnungsgemäßen Zustand und veranlasst bei Bedarf nötige Reparaturen. Durch die intensive Einbindung der Eltern hat sie ein perfektes Mittel, um Korruption bereits im Keime zu ersticken.

Helfen Sie mit, die Zukunft der Kinder Afrikas zu fördern.

Ausführung

- Bau durch Eigenleistung der Dorfbewohner
- fachliche Anleitung durch erfahrene Handwerker
- alle benötigten Baumaterialien stammen aus Benin
- Mauersteine werden vor Ort hergestellt
- örtliche Handwerker stellen Balken, Türen etc. her
- keine Verwendung von Baumaschinen

Entwurf: Elke Hamberger, Christoph Vorderhuber



Agbanto ist ein Dorf im Südwesten der Republik Benin. Der Ort hat geschätzte 1.500 Einwohner, darunter etwa 600 Kinder, und liegt am südlichen Ufer des See Ahime. Die Bevölkerung lebt überwiegend vom Anbau von Mais, Ananas, Maniok, Tomaten und Ölpalmen, sowie von Kleinhandwerk und Fischerei.

Republik Benin: Hauptstadt: Porto Novo **Regierungssitz:** Cotonou **Fläche:** 112.000 km² (1/3 von Deutschland) **Einwohner:** 10,6 Millionen
Am 1. August 1960 entließ Frankreich das Land in die Unabhängigkeit. Nach wechselnden Militärregierungen entwickelt sich Benin seit 1991 mit freien und regelmäßigen Wahlen zu einem der wenigen stabilen Staaten mit einem langsamen, doch steten Wirtschaftswachs-

tum. Die ersten Kommunalwahlen im Dezember 2002 bedeuten einen wichtigen Schritt für die Dezentralisierung des Landes.
Benin ist eines der ärmsten Länder der Welt. Die Alphabetisierungsrate liegt bei 40%. Angestrebtes Ziel des Staates ist eine 100%ige Einschulungsrate. Schulbildung ist entscheidend für die Entwicklung des Landes.